Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 20. August 2018 um 15:55 Uhr

Feucht-fröhlich - und dennoch nüchtern:

Erfrischendes Jubiläum der DLRG und des Freibads lockt unter blauem Himmel mehr als 800 Besucher an

Aus Coppenbrügge berichtet Kristina Mey

Montag 20. August 2018 - **Coppenbrügge / Hildesheim (wbn). Es war das Highlight der Jubiläumsparty, die gestern im Freibad Coppenbrügge bei strahlendem Sonnenschein anlässlich des 60-jährigen Bestehens der DLRG und des Freibads gefeiert wurde: Während Sandra von SkyDive-Hildesheim 2016 e.V. noch per Mikrofon erklärte, dass Spörli ja bereits 5.400 Sprünge absolviert habe und es für ihn ja wohl eine Leichtigkeit sei, auf dem neben dem Becken ausgelegten Kreuz zu landen, hatte Spörli ganz andere Pläne.**

Denn ehe die Zuschauer im gut gefüllten Coppenbrügger Freibad realisierten, was er vorhatte, war er bereits mitten im großen Schwimmbecken gelandet. Für die zweite Überraschung sorgten kurz darauf die Einsatzkräfte der DLRG Coppenbrügge, die den Fallschirmspringer direkt in eine Rettungsübung eingebunden haben und so das Retten von Personen aus dem Wasser demonstrierten. Dass dieser Tag ein besonderer in der Geschichte des nun 60-jährigen Freibads werden sollte, hatte sich bereits am Vormittag angedeutet. Zu Gast war die Fitnass-Tour der BKK24 und der DLRG, bei der sich 20 bunt gemischte Teams einen harten, aber fairen Wettkampf lieferten

(Zum Bild: Aus 1.500 Meter Höhe: Sky Diver Spörli kurz vor der Wassertaufe im Coppenbrügger Freibad. Foto: DLRG)

Fortsetzung von Seite 1

Das Herz der Fitnass-Tour ist der14 m lange Aqua-Track, ein kniffeliger Hindernisparcours mit Steilwand, Balancierstrecke und Kletterrondell auf dem Wasser, den es so oft wie möglich zu überwinden gilt.

Am Ende des Tracks steht dann unweigerlich der Sprung ins Nasse, denn geschwommen werden soll bei dieser Tour natürlich auch.

Nun musste je eine Ente so schnell wie möglich an den Start gebracht werden, bevor es für die Teilnehmer in die nächste Runde auf dem Track ging. Obwohl es für viele Teilnehmer sehr anstrengend war, hatten doch alle ihren Spaß. Letztendlich gewann das Team Speed vor den Betreuern der Jugendfeuerwehr Bisperode, die sich im Stechen gegen das Team Campingplatz 1 durchsetzten. Alle drei Teams konnten sich über Eintrittskarten für das Freibad Coppenbrügge freuen. Danach wurde der Aqua-Track für alle geöffnet, so dass sich alle auf dem Hindernisparcours austoben konnten.

Es folgte eine Vorführung der Synchronschwimmerinnen des SV Langenhagen '71 und des SV Aegir '09 Hannover. Diese beiden Vereine bilden eine Trainingsgemeinschaft und starten bei Wettkämpfen gemeinsam für die SGS Hannover. Sie trainieren dreimal die Woche und starten in allen Altersklassen auf Landes-, Norddeutscher- und Deutscher Ebene.

Synchronschwimmen verlangt hohe körperliche Leistungen unter Luftmangel, rhythmisches Musikgefühl und Beweglichkeit. Davon konnten sich alle Zuschauer während der faszinierenden Vorführung einen Eindruck verschafften.
Außerdem präsentierte die Firma SAR-Unterwassersysteme ihre Unterwasserdrohnen. Mit diesen Unterwasserdrohnen kann der Bediener von Land aus "live" ein Gewässer absuchen

und somit schneller einen Erfolg erzielen, als wenn erst auf Taucher gewartet werden muss.

Alles, was die Kamera sieht, kann der Bediener in nahezu Echtzeit und ohne spürbare Verzögerung über eine App auf seinem Tablet oder Smartphone ansehen.

Nach diesem für die Zuschauer eher passiven Teil bestand die Möglichkeit, sich erneut aktiv zu beteiligen. Bei einer Aquafitness-Einheit unter Leitung von Susanne Korth waren alle aufgefordert mitzumachen und das Nichtschwimmerbecken in Bewegung zu versetzen. Diese Möglichkeit wurde auch reichlich genutzt und so kamen etwa 60 überwiegend weibliche Teilnehmerinnen bei dieser Trainingseinheit ins Schwitzen.

Später präsentierte die Erwachsenen(rettungs-)schwimmgruppe der DLRG Coppenbrügge ihr Können. Unter Leitung von Thomas Ende wurden anhand einer typischen Trainingsstunde verschiedene Schwimmstile und -übungen gezeigt. Es wurde deutlich, dass Schwimmen in jedem Alter begonnen werden kann und dass auch das Erlernen von Kraul und Delphin noch im gesetzten Alter ohne Probleme gelingt.

Den Abschluss der Programmpunkte bildete der Festakt der DLRG und der Gemeinde Coppenbrügge mit Reden des Gemeindebürgermeister Hans-Ulrich Peschka, des Ortsbürgermeisters Cord Bormann, des 1. Vorsitzenden der DLRG Coppenbrügge Thomas Ende und des Bezirksleiters des DLRG Bezirks Weserbergland Jörg Jennerjahn.

Die Rede des 1. Vorsitzenden der DLRG Coppenbrügge wurde mit einem Theaterstück einer DLRG-Jugendgruppe untermalt.

Im Rahmen des Festakts zeichnete Jörg Jennerjahn Thomas Ende und Susanne Korth für ihre langjährigen Verdienste um die Förderung der DLRG mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold aus. Außerdem erhielt Marcel Ende das Verdienstzeichen der DLRG in Silber, während Patrick Kurbgeweit, Jennifer Grahl, Birgit Grahl und Jacqueline Neumann mit dem Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet wurden. Für 50-jährige Mitgliedschaft in der DLRG Coppenbrügge wurde Friedhelm Schmidt geehrt und Klaus Münchhausen, Birgit Lönnecke, Michael Lönnecke, Kai Traber, Christine Güttler, Hans-Peter Güttler sowie Cassandra Güttler für 25-jährige Mitgliedschaft.

Im Anschluss begann der gesellige Teil des Jubiläumsparty, bei dem die Big Band Bisperode für gute Musik sorgte und bis weit in die Nacht spielte.

Zur Autorin: Kristina Mey ist Pressesprecherin der DLRG Coppenbrügge